

A11 Arbeitskreis Chancengerechtigkeit und Gesellschaft der Vielfalt für den Bezirksverband von Bündnis 90/DIE GRÜNEN Oberbayern

Gremium: AK Chancengerechtigkeit

Beschlussdatum: 18.09.2021

Tagesordnungspunkt: 8.2 Antrag des AK Chancengerechtigkeit mit Gegenrede und Abstimmung

Antragstext

- 1 Der Vorstand der Bezirksversammlung Oberbayern soll in seinem guten Bildungspro-
- 2 gramm auf die Bedürfnisse von **Mitglieder der GRÜNEN mit körperlichen,**
- 3 **seelischen, geistigen und kognitiven Einschränkungen eingehen** und nach seine
- 4 Möglichkeiten auch spezielle Angebote für diese anbieten.
- 5 Des Weiteren sollen Mitglieder mit bereits vorhandenem guten Vorwissen zum Thema
- 6 Inklusion geschult werden für Mandatsposten in Bezirk oder Landtag.
- 7 Des Weiteren soll geprüft werden, in wieweit indirekt Betroffenen spezielle
- 8 Schulungsbedarf haben und nach Bedarf durchgeführt werden.
- 9 Ziel dieser Angebot soll es sein, für **Menschen mit Behinderungen bei den GRÜNEN**
- 10 **die Befähigung für Amts- und Mandatsposten zu steigern** und dadurch die
- 11 Möglichkeit für eine erfolgreich Bewerbung, um diese Posten zu erreichen, sowie
- 12 generell die Sichtbarkeit zu erhöhen. Für gut engagierte politische Arbeit der
- 13 zukünftigen Mandatsträger*innen im Sinne der Betroffenen ist ein Vorwissen durch
- 14 direkte oder in- direkte Betroffenheit und/oder Fachwissen wichtig, sondern auch
- 15 andere Fähigkeiten wie z.B. politisches Geschick, Selbstsicherheit oder
- 16 Überzeugungskraft sollen gesteigert werden.
- 17 Der Anteil der indirekt Betroffenen oder Fachspezialisten soll entsprechend
- 18 Berücksichtigung finden, um Inklusion und Chancengerechtigkeit zu erhöhen.
- 19 Der Arbeitskreis „Chancengerechtigkeit und Gesellschaft der Vielfalt“ des
- 20 Bezirksverbands Oberbayern wird bei der Entwicklung dieser Bildungsangebote
- 21 eingebunden.
- 22 Die Bildungs- und Förderangebote sollen für diese Menschen mit Behinderungen und
- 23 Mitglieder*innen mit bereits vorhandenem guten Vorwissen zum Thema Inklusion
- 24 sollen über alle Ebenen KV, Bezirksverband, LV und auf Ebene der Bundespartei
- 25 abgestimmt werden. In Zuge dieser Abstimmung soll geprüft werden, ob das
- 26 Mentor*innenprogramm als ein Teil in dieses abgestimmten Bildungs- und
- 27 Förderprogramm aufgenommen werden kann.

Begründung

Einerseits ist es wichtig, dass Angebote im Bildungsprogramm, die genau auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen zugeschnitten werden. Andererseits ist es positiv, wenn bevorzugt Mitglieder*innen mit direkter, indirekter Betroffenheit oder fachlichen Vorwissen gut auf ein mögliches Mandat vorbereitet werden.

Dieser Antrag wird von den AK Chancengleichheit und Gesellschaft der Vielfalt gestellt, weil in diesem AK viele direkte betroffene Menschen mit Behinderungen oder indirekt Betroffene vertreten sind, die wissen, welche Bedürfnisse Menschen mit Behinderungen bei den GRÜNEN haben.

Warum ein Antrag bei der Bezirksversammlung des Bezirksverband Oberbayern?

- In Oberbayern leben besonders viele Menschen mit Behinderungen, weil es hier besonders in den Stadt (München, Ingolstadt und Rosenheim) eher bessere Bedingungen hinsichtlich der Barrierefreiheit vorzufinden sind und dementsprechend mehr Menschen mit Behinderungen bei den GRÜNEN aktiv werden können.
- Der Bezirksverband Oberbayern hat schon ein sehr gutes Bildungsprogramm, das erweitert werden kann.

Warum dieser Zeitpunkt?

- Als Vorbereitung für kommende Bezirks und Landtagswahlen wäre es jetzt der richtige Zeitpunkt.
- Auf der nächsten LDK soll für Bayern ein Vielfältigkeitsstatut beschlossen werden, das diesen Antrag als Anlass für eine Abstimmung mit den anderen Ebene nehmen kann.

Dieser Antrag wird gestellt mit freundlicher Unterstützung des AK „Chancengerechtigkeit und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen“ des KV München.

Vielen Dank für Eure Stimme für diesen Antrag!